

Es informiert Sie	Angelika Sauer
Telefon (0202)	563 66 28
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Angelika.Sauer@stadt.wuppertal.de
Datum	09.12.15

---

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen (SI/0610/15) am 03.12.2015**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Michael Müller ,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Mathias Conrads , Herr Dirk Kanschat , Herr Michael Schulte , Herr Michael Wessel ,

**von der SPD-Fraktion**

Frau Maren Butz , Herr Volker Dittgen , Herr Heiner Fragemann , Herr Thomas Kring , Herr Klaus Jürgen Reese ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Oliver Graf , Frau Anja Liebert , Herr Martin Möller , Herr Peter Vorsteher ,

**von der FDP-Fraktion**

Herr Alexander Schmidt ,

**von der Fraktion PRO Deutschland/DIE REPUBLIKANER**

Herr Uwe Lorani ,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Bernhard Sander ,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Heribert Stenzel ,

**von der Ratsgruppe AfW**

Frau Bettina Lünsmann ,

**als sachkundige Einwohner/in**

Herr Hans-Joachim de Bruyn-Ouboter , Herr Jörg Liesendahl , Herr Alexander Rocho ,  
Frau Dr. Daria Stottrop ,

**als Gast**

Herr Rolf Volmerig (WiFö) , Herr Dirk Baumer (GMW)

**Vertreter/innen der Verwaltung**

Herr Frank Meyer , Herr Dr. Slawig , Herr Jochen Braun , Herr Michael Walde ,  
Frau Petra Paßmann

**Schriftführerin**

Frau Angelika Sauer ,

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

**I. Öffentlicher Teil**

---

**1 Strategie Wuppertal 2025 - Zwischenbericht zur Umsetzung  
Vorlage: VO/2078/15**

Frau Stv. Liebert eröffnet die Diskussion und geht auf verschiedene Projekte wie New Deal, Fahrradstadt, Seilbahn und urban gardening ein.

Herr Dr. Slawig bedauert, den Gewerbesteuerhebesatz abweichend von der Vereinbarung zum New Deal nicht senken zu können und die Rahmenbedingungen falsch eingeschätzt zu haben. Hier müsse eine Neubewertung erfolgen. Zur Seilbahn werde StaWiBa und Rat in der nächsten Sitzungsperiode eine Drucksache vorgelegt, die Vorschläge für eine qualifizierte Prüfung der Rahmenbedingungen und die Umsetzung der Bürgerbeteiligung beinhalte. Ein Grundsatzbeschluss sei für Herbst vorgesehen. Bis dahin sollten die rechtlichen und wirtschaftlichen Fakten geprüft sein.

Herr Meyer stellt fest, dass die Stadt erhebliche Mittel in die Förderung des Radverkehrs investiert habe. Im nächsten Jahr sei die Aufstellung eines neuen Radverkehrskonzeptes geplant. Am Döppersberg sei ein aus der Stellplatzrücklage finanziertes Radhaus geplant.

Der Vorsitzende Herr Stv. Müller vermisst bei der Qualitätsoffensive Innenstädte die zugesagte Beteiligung des Ausschusses an der Diskussion, die in der vorliegenden Strategie nicht hinterlegt sei. Für die Innenstadtbereiche Barmen und Elberfeld sei der Ausschuss und nicht die Bezirksvertretungen zuständig. Lt. Herrn Meyer erfolge die weitere Umsetzung in Abstimmung mit Herrn Paschalis. Die Verlinkung der Plattform Qualitätsoffensive mit der Politik müsse festgelegt werden. Ggf. könne regelmäßig im StaWiBa berichtet werden. Herr Stv. Müller verweist auf den Beschluss, Bürger und Politik zu beteiligen, der hier nicht enthalten sei.

Der Zwischenbericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**2 Grundsatzbeschluss zur Schaffung des Pina Bausch Zentrums  
Vorlage: VO/2000/15**

Herr Stv. Vorsteher berichtet über die Diskussion im Kulturausschuss.

Herr Stv. Sander spricht sich gegen eine externe Besetzung hinsichtlich des Teilprojektes Kommunikation, Marketing, und Öffentlichkeitsarbeit aus. Er sehe genügend Kompetenzen in der Verwaltung.

Herr Dr. Slawig begründet die Notwendigkeit, hier externen Sachverstand hinzu zu ziehen. Dies würde bei einem so herausragenden Projekt auch von Bund und Land erwartet.

Herr Rocho signalisiert die Unterstützung des Vorhabens durch die Architekten-

schaft und fragt nach den Modalitäten des Vorhabens, ob ggf. ein Wettbewerb geplant sei. Lt. Herrn Baumer sei die Einbeziehung Externer noch nicht geklärt, zunächst werde ein Expertenteam des GMW zusammengestellt.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 03.12.2015:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

Der Rat der Stadt stimmt dem weiteren Vorgehen zur Errichtung des Pina Bausch Zentrums zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**3 Vereinbarung zur Erhaltung des Tunnels Schee**  
**Vorlage: VO/1961/15**

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 03.12.2015:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

Der Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Sprockhövel gemäß dem als Anlage vorliegenden Entwurf wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**4 Umsetzung des Bundesinvestitionsprogramms**  
**Vorlage: VO/2031/15**

Herr Stv. Schmidt bittet um eine jährliche Berichterstattung über den Stand der Projekte, die bis 2018/2019 realisiert werden.

Herr Meyer antwortet auf Frage von Herrn Stv. Stenzel zur Brücke Kirchhofstraße und zur Jakobstreppe, dass Ingenieurbauwerke nicht förderfähig seien.

Herr Stv. Müller bittet bis zur Sitzung des Hauptausschusses eine Überprüfung der Einbeziehung der Monschaustraße vorzunehmen.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 03.12.2015:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

Der Rat der Stadt beschließt die Umsetzung der Maßnahmen gemäß Anlage 1. Notwendige Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplan-Entwurf 2016 / 2017 sind im Rahmen einer Veränderungsnachweisung zu berücksichtigen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, im Sinne einer flexiblen Bewirtschaftung Umschichtungen zwischen den beschlossenen Maßnahmen vorzunehmen, wenn dies aus zeitlichen oder förderrechtlichen Gründen notwendig wird bzw. Mehr-

oder Minderausgaben kompensiert werden müssen.

Auf eine Berücksichtigung von Maßnahmen Dritter wird aufgrund des hohen Bedarfs für Investitionen in die kommunale Infrastruktur verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**5 Haushaltsplan 2016/2017**

**Vorlage: VO/1905/15**

Die Frage von Herrn Stv. Stenzel zur Brücke Kirchhofstraße und Jakobstreppe wird von Herrn Meyer mit der geringen Priorität begründet.

Es folgt eine Diskussion zu Stelleneinsparungen mit Wortbeiträgen der Herren Stv. Sander, Meyer, Slawig und Frau Stv. Liebert.

Frau Stv. Liebert macht anschließend Beratungsbedarf ihrer Fraktion geltend und bittet um Vertagung der Beschlussfassung auf Hauptausschuss und Rat.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 03.12.2015:

Die Beschlussfassung wird auf Hauptausschuss und Rat vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**6 Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen"**

**Vorlage: VO/1825/15**

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 03.12.2015:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes „Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen“ zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**7 Evaluationsbericht zum Programm Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen - 1. Förderphase 2012 - 2015 - Vorlage: VO/2011/15**

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 03.12.2015:

Der Abschlussbericht zur Evaluation der Maßnahmen im Rahmen der Sozialen Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen 2012 - 2015 wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**8 Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Soziale Stadt Heckinghausen"  
Vorlage: VO/1838/15**

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 03.12.2015:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes „Soziale Stadt Heckinghausen“ zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**9 Bebauungsplan 1218 Bromberger Straße/ Schützenstraße  
- Weiterführungsbeschluss -  
Vorlage: VO/1902/15**

Herr Stv. Schmidt bittet um Aufnahme der Bürgervereine in die Arbeitsgruppe aus Politik und Verwaltung. Der Vorsitzende schlägt vor, den Beschlussvorschlag entsprechend zu ergänzen.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 03.12.2015:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Bebauungsplanverfahren wie im Aufstellungsbeschluss (VO/1402/15) mit der Zielsetzung Planungsrecht für einen Kindergarten und ein Altenpflegeheim weiterzuführen.

Die BV Barmen soll die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**10 Bebauungsplan 732 - Friedrich-Ebert-Str. / Sauerbruchstr. / Tiergartenstr. -  
2. Änderung des Bebauungsplanes  
- Aufstellungsbeschluss -  
Vorlage: VO/1928/15**

Auf Frage von Frau Stv. Liebert berichtet Herr Dr. Slawig, die Einführung der Wettbürosteuer sei im Haushaltssanierungsplan mit 50.000 € berücksichtigt.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 03.12.2015:

1. Der Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes 732 – Friedrich-Ebert-Straße / Sauerbruchstraße / Tiergartenstraße – erfasst ein Gebiet zwischen der Nützenberger Straße, der Straße Vogelsauge, der Vogelsauer Treppe, der Friedrich-Ebert-Straße, der Simonstraße bis Höhe

Kraftwerk, dem Schwarzen Weg, der Tiergartenstraße, der Siegfriedstraße, den Bautiefen nordwestlich der Friedrich-Ebert-Straße bzw. der Varresbecker Straße, der Straße Stockmannsmühle und der Sauerbruchstraße.

2. Die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes 732 – Friedrich-Ebert-Straße / Sauerbruchstraße / Tiergartenstraße – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
4. Auf die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird verzichtet. Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange werden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**11    Bebauungsplan 1227 - Hahnerberger Straße / westlich Görresweg -  
- Aufstellungsbeschluss -  
Vorlage: VO/1949/15**

Der Vorsitzende berichtet von dem an ihn herangetragen Wunsch auf Vertagung.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom  
03.12.2015:

Die Beschlussfassung wird vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**12    Bebauungsplan 1028 - Westring / L 357 n -  
1. Änderung  
- Aufstellungsbeschluss -  
Vorlage: VO/2001/15**

Herr Braun teilt mit, dass die Stadt Solingen die Beschlussfassung bis zur Vorlage eines den Bürgern zugesagten Gutachtens zurück gestellt habe. Da eine parallele Beschlussfassung in den Städten vorgesehen sei schlage er vor, diese zu vertagen.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom  
03.12.2015:

Die Beschlussfassung wird vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**13 Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1226V - Bunker Schusterstraße -  
Einleitungsbeschluss  
Vorlage: VO/1954/15**

Herr Rocho regt die Einbringung in den Gestaltungsbeirat an.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom  
03.12.2015:

1. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1226V – Bunker Schusterstraße – erfasst einen Bereich auf der südlichen Straßenseite der Schusterstraße zwischen Gebäude mit Hausnummer 47 und dem Bolzplatz und der Grundschule Marienstraße – wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht.
2. Die Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1226V – Bunker Schusterstraße – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 12 Abs. 2 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird als Verfahren der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**14 Bebauungsplan 50 - Wupperstraße / Am Wunderbau -  
- Offenlegungsbeschluss zur Teilaufhebung -  
Vorlage: VO/1966/15**

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom  
03.12.2015:

Die öffentliche Auslegung zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes 50 – Wupperstraße / Am Wunderbau – einschließlich der Begründung wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**15 Bebauungsplan 366 - Mühle -**

**1. Änderung des Bebauungsplanes**

- **Verkleinerung des Geltungsbereiches im Bereich der Grünfläche -**
- **Vergrößerung des Geltungsbereiches im Bereich des Wendekreises**
- **Offenlegung der 1. Änderung**
- **Offenlegung zur Teilaufhebung**

**Bebauungsplan 234 - Mühle -**

- **Offenlegungsbeschluss zur Teilaufhebung -**

**Vorlage: VO/1897/15**

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom 03.12.2015:

1. Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes 366 – Mühle - wird gegenüber dem Aufstellungsbeschluss verkleinert um die nördlich anliegende Grünfläche und vergrößert um die Fläche des Wendekreises und umfasst nun einen Bereich westlich des vorhandenen Gewerbegebietes Mühle und nordwestlich der Straße Neuland – wie in der Anlage 1 näher kenntlich gemacht.
2. Die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung des Bebauungsplanes 366 – Mühle – einschließlich der Begründung wird für den unter dem Punkt 1 genannten Geltungsbereich gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
3. Die Aufstellung und öffentliche Auslegung zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes 366 – Mühle – einschließlich der Begründung wird für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich gemäß § 3 Absatz 2 BauGB beschlossen. Das Verfahren wird als Verfahren der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogenen Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden. Auf die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB kann verzichtet werden, da ein Teil des Bebauungsplanes aufgehoben wird und dies nur unwesentliche Auswirkungen hat.
4. Der Geltungsbereich des teilweise aufzuhebenden Bebauungsplanes 234 – Mühle – umfasst die Fläche des Wendekreises der Rosenthalstraße, wie in der Anlage 2 näher kenntlich gemacht.
5. Die Aufstellung und öffentliche Auslegung zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes 234 – Mühle – einschließlich der Begründung wird für den unter Punkt 3 genannten Geltungsbereich gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Das Verfahren wird als Verfahren der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogenen Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden. Auf die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB kann verzichtet werden, da ein Teil des Bebauungsplanes aufgehoben wird und dies nur unwesentliche Auswirkungen hat.



**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**16.1 68. Änderung des Flächennutzungsplans - Rigi-Kulm-Center -  
- Feststellungsbeschluss -  
Vorlage: VO/1919/15**

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom  
03.12.2015:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

1. Die Aufwertung der Nahversorgungslage „Rigi-Kulm-Center“ zum zentralen Versorgungsbereich (Nahversorgungszentrum) wird entsprechend der im Einzelhandelskonzept der Stadt Wuppertal genannten Entwicklungspotentiale beschlossen.
2. Die insgesamt zu der 68. Änderung des Flächennutzungsplanes eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung abgewogen und beschlossen.
3. Der Entwurf der 68. Änderung des Flächennutzungsplanes wird einschließlich der Begründung nach § 5 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**16.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1169 V - Rigi-Kulm-Center -  
- Satzungsbeschluss -  
Vorlage: VO/1925/15**

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom  
03.12.2015:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

1. Die insgesamt zu dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan 1169V - Rigi-Kulm-Center - eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung abgewogen und beschlossen.
2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1169V - Rigi-Kulm-Center - wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**17 Bebauungsplan 1206 - Carnaper Straße / Hatzfelder Straße -  
- Anordnung einer Veränderungssperre -  
Vorlage: VO/1900/15**

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom  
03.12.2015:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

Die Satzung über eine Veränderungssperre für das Grundstück Schützenstraße 29 (Gemarkung Barmen, Flur 6, Flurstück 95) in Wuppertal-Barmen wird gemäß dem als Anlage 01 beigefügten Entwurf beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**18 Bebauungsplan 846 - Schwarzbach / Hügelstraße - 1. Änderung  
- Anordnung einer Veränderungssperre -  
Vorlage: VO/1912/15**

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen vom  
03.12.2015:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

Die Satzung über eine Veränderungssperre für das Grundstück Schwarzbach 182 (Gemarkung Barmen, Flur 68, Flurstück 124) in Wuppertal-Oberbarmen wird gemäß dem als Anlage 01 beigefügten Entwurf beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**19.1 Offenlage des Entwurfs des Landesentwicklungsplans  
- Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 03.11.2015  
Vorlage: VO/1950/15**

Die Anfrage wird ohne Beschluss entgegen genommen, die Antwort der Verwaltung liegt vor.

---

**19.2 Offenlage des Entwurfs des Landesentwicklungsplans - Antwort der  
Verwaltung  
Vorlage: VO/1950/15/A-1**

Herr Stv. Schmidt bittet vor Versand an das Land um Zusendung der Stellungnahme an die Fraktionssprecher. Seine Fragen zu Grünzügen und zentralen Örtlichkeiten werden von Herrn Walde beantwortet.

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.